



## Einzelprojektbeschreibung

12. November 2012

## Entwicklungsstrategien

**Lokale Aktionsgruppe:** LAG Chiemgauer Alpen

**Projektbezeichnung:** „Ausgangspunkte Gemeinde Reit im Winkl –  
Umsetzung Wanderregion Chiemgauer Alpen“ **Lfd. Nr.: 26**

**Träger des Projektes  
(Antragsteller= Betreiber):** **Gemeinde Reit im Winkl**  
Josef Heigenhauser  
1. BGM der Gemeinde Reit im Winkl  
Rathausplatz 1  
83242 Reit im Winkl  
[buergemeister@reitimwinkl.de](mailto:buergemeister@reitimwinkl.de)

**Handlungsfeld:** Lenkungsmaßnahmen–Besucherlenkung-Vernetzung

**Das Projekt** **ist teilweise im REK enthalten**  **ist neu**

Es beinhaltet Ziele und Maßnahmen des im REK niedergeschriebenen Konzeptes (siehe REK S. 71):  
Projekt 2. „Wegebeschilderung/ Navigation“  
Projekt 6. „Wanderparkplatzkonzept“  
Projekt 7. „Mobilitätskonzept“

Das Projekt ist dem Maßnahmenbereich Förderung des Fremdenverkehrs – Erholungsinfrastruktur zuzuordnen.

### Projektbeschreibung in wenigen Sätzen:

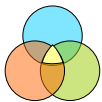
- Maßnahme zur Umsetzung des Modul 3 des Konzeptes *Wanderregion „Chiemgauer Alpen“*.
- Gestaltung von vier Ausgangspunkten Seegatterl, Winklmoos-Alm Sommer und Winter sowie Weitsee mit zusätzlich einem Orientierungspunkt zur Inwertsetzung des Wandergebiets der Gemeinde Reit im Winkl sowie der benachbarten Gemeinden.
- Realisierung eines einheitlichen und variablen Ständersystems sowie Entwicklung entsprechender Kartenwerke (Übersichtskarte, Sommer-Winter-Wanderkarte, Regionalinformationen) der Wanderregion „Chiemgauer Alpen“ nach dem Wanderkonzept der Förderregion.
- Ausschilderung des Wanderparkplatzes im Straßenverkehr.

### Ausführliche Projektbeschreibung:

Die Region der LAG (Gemeinden Bergen, Inzell, Reit im Winkl, Ruhpolding und Siegsdorf) ist eine der beliebtesten Urlaubsregionen in den Bayerischen Alpen. Das vor vielen Jahren eingerichtete Wanderwegenetz und Orientierungshilfen treffen nicht mehr die Bedürfnisse heutiger Gäste. Die Analyse des Raumes und der Wanderregion „Chiemgauer Alpen“ erbrachte, dass Handlungsbedarf auf nahezu allen Ebenen einer Wanderdestination besteht! Das LAG Büro wurde daraufhin durch die Gemeinden beauftragt, ein einheitliches Konzept für die Wanderregion „Chiemgauer Alpen“ zu erarbeiten.

Als zentraler Bestandteil für eine Förderung der Maßnahmen durch das LEADER-Programm waren unter anderem die einheitliche Gestaltung der Wanderwegebeschilderung sowie die Schaffung einheitlicher Ausgangspunkte (Wanderparkplätze), Ausschilderung im Straßenverkehr sowie die überregionale Vermarktung der Wirtschaftsregion über ein entsprechendes Wanderportal im Internet.

Auf der Vollversammlung der LAG Chiemgauer Alpen hatte sich der Lenkungsausschuss für die Umsetzung des Konzeptes der zukunftsweisenden Wanderregion „Chiemgauer Alpen“ ausgesprochen



siehe Protokoll vom 31.03.2009. Das Konzept in seiner Fassung vom 27.05.2009 sieht die Realisierung von regional bedeutsamen Maßnahmen vor, die durch die nachfolgenden sechs Module in den kommenden Jahren erfolgen sollen:

- Modul 1. Überarbeitung des bestehenden Wanderwegenetzes sowie Ausgangspunkte,
- Modul 2. Georeferenzierung und Entwicklung eines Wanderportals(Front-Back-End),
- Modul 3. Gestaltung der Wanderwege und Ausgangspunkte,**
- Modul 4. Entwicklung und Erstellung von Informationsmaterial,
- Modul 5. Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) (*angedacht*),
- Modul 6. Weiterentwicklung des Wanderangebots (*angedacht*).

### **Umsetzungs-Schritte der Wanderregion Chiemgauer Alpen:**

1. Die erfolgreiche Überarbeitung des bestehenden Wanderwegenetzes sowie der Entwicklung eines attraktiven Wanderangebots fand im Zuge des **Moduls 1.** in Eigenleistung durch die Arbeitsgruppe der Gemeinden statt.
2. Ende Juni 2009 erhielt die LAG den Zuwendungsbescheid zur **Umsetzung des Modul 2.** Daraufhin wurde ein Unternehmen beauftragt, ein Wanderportal für die Region zu entwickeln.

Seit September ist die Verwaltungsoberfläche des Wanderportals das sogenannte „Back-End“ im Betrieb ([www.tourenverwaltung.de](http://www.tourenverwaltung.de)). Lokale Akteure können damit Wanderrouten inhaltlich überarbeiten und entsprechende Daten dokumentieren sowie verwalten.

In einem zweiten Schritt wurde das Wanderportal „Front-End“ für den Besucher erstellt ([http://www.lag-chiemgauer-alpen.de/index.php?article\\_id=15](http://www.lag-chiemgauer-alpen.de/index.php?article_id=15)), welches einen weltweiten Zugriff auf das Wanderangebot ermöglicht. Dieses „Front-End“ wurde sodann in die Homepages der Gemeinden sowie LAG Chiemgauer Alpen integriert.

3. Die Gestaltung der Wanderwege erfolgte bereits 2006/2008. Im Rahmen des LEADER-Programmes und Überarbeitung der Wanderregion, wurden einzelne herausragende Wege durch das Deutsche Wanderinstitut als „Premiumwanderwege“ zertifiziert. Im Zuge des Projektantrags 2010 zu den Premiumwanderwegen wurden bereits vier Ausgangspunkte beantragt und genehmigt (siehe Zuwendungsbescheid vom 05.10.2010. Von einer Realisierung wurde bis heute abgesehen, da eine sinnvolle Umsetzung erst gemeinschaftlich nach Fertigstellung der gesamten Wanderregion und Zertifizierung der Wanderwege erfolgen kann. Im folgenden Schritt sollen die nachfolgenden vier Ausgangspunkte *Seegatterl*, *Winklmoos-Alm SOMMER*, *Winklmoos-Alm WINTER* sowie Weitsee der Gemeinde Reit im Winkl beantragt und umgesetzt werden.
4. Zurzeit findet im Rahmen einer Umweltstudie durch die uNB eine Bewertung des Tages- Tourismus im Naturschutzgebiet um das 3-Seengebiet (Löden-, Mitter- und Weitsee) statt. Im Zuge dessen wird insbesondere die Besucherlenkung und Parkraumsituation untersucht. Da sich dies erheblich auf den Standort sowie Realisierung des ursprünglich angedachten Ausgangspunktes am Weitsee auswirken wird, kann eine finale Planung erst nach Beendigung der Untersuchungen und Maßnahmen der uNB stattfinden. Eine inhaltliche Ausarbeitung und damit Kostenplanung liegt jedoch bereits vor.
5. Bei Erstellung des Wanderkonzeptes mit Festlegung der Ausgangspunkte „Post-Hotel“ und „Entfelden“ plante die Gemeinde Reit im Winkl die Premiumwanderwege „Kapellen-Steig“ und „Chiemsee-Blick“ über zwei Routen zu führen, die nach der Vorabkontrolle des Wanderinstituts 2011 derart nicht zur Umsetzung kommen werden. Grund der Routenverlegung waren, die unverhältnismäßig hohen Kosten für die Weginstandsetzungsmaßnahmen wie auch die Parkraumsituation im Ortskern. So einigte man sich nachträglich auf eine Verlegung der Routenführung sowie der Ausgangspunkte. Als zentraler Ausgangspunkt für alle Premiumwanderwege nahe dem Ortskern eignet sich der Ausgangspunkt am Festsaal, da nur dort entsprechende Infrastruktur wie Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Die Ausgangspunkte „Entfelden“ und „Post-Hotel“ sollen nicht zur Umsetzung kommen. Alle weiteren relevanten Wanderungen starten bei dem Ausgangspunkt der Tourist-Information nahe dem Ortskern.



## Die Gestaltung der aufgeführten Ausgangspunkte ist Teil der vorliegenden Projektskizze:

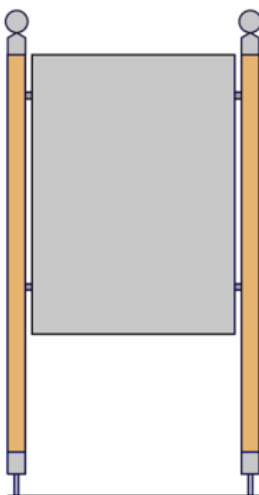
### Maßnahmen zur Umsetzung dieses Schrittes sind wie folgt:

- 1.) Vorplanung der Ausgangspunkte analog dem Wanderkonzept und Absprache Raufußhühner,
- 2.) Inhaltliche Ausarbeitung sowie Gestaltung der Ausgangspunkte,
- 3.) Erstellung der Kartenwerke sowie Regionalinformationen,
- 4.) Errichtung der Ausgangspunkte (Stahl/ Holz/ Gestaltung Umfeld des Ausgangspunktes),
- 5.) Montage von Tafeln und Karten.

### Gestaltung der Ausgangspunkte:

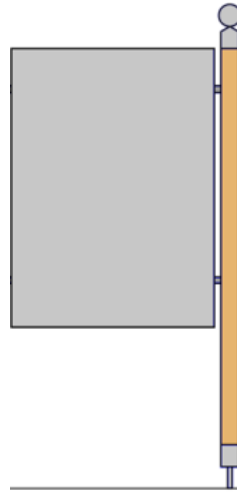
- Die Informations-Ausgangspunkte sollen geschmackvoll an den einzelnen Orten in das Landschaftsbild integriert werden.
- Um ein einheitliches Aussehen aller 40 Ausgangspunkte zu garantieren, soll die Vergabe gemeinsam stattfinden und ein Unternehmen für den Gesamtauftrag beauftragt werden.
- Der Entwurf des variablen Trägersystems wurde für die Arbeitsgruppe durch den Architekten Anton Zeller entworfen (siehe Anlage). Zur Anwendung kommen langlebige Materialien wie regional typisches Lärchenholz als auch verzinkter Baustahl (siehe Anlagen).
- Das Baukastensystem hat ein einheitliches Erscheinungsbild und ist auf die variierenden Geländeausprägungen anpassbar (siehe Aufstellungsvarianten). Da aufgrund der standörtlichen Unterschiede eine Montage unterschiedlich erfolgen muss, können die Kosten für die Montage (Fundament) sehr variabel sein. Die Montage der Ausgangspunkte kann sowohl durch die Bauhöfe wie auch externe Unternehmer erfolgen.
- Um einen einheitlichen Standard zu garantieren, soll die textliche Ausarbeitung wie auch graphische Gestaltung zentral erfolgen!

**Grund-Segment**  
„Einfache Tafel“



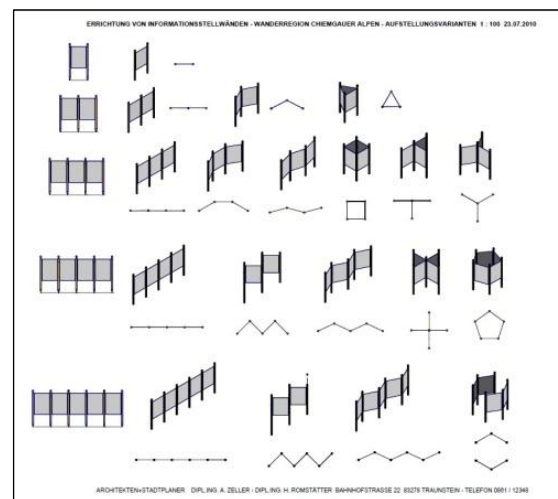
siehe Anlage

**Erweiterungs-Segment**



siehe Anlage

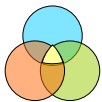
**Aufstellungsvarianten**



siehe Anlage

### Umfang der Ausgangspunkte:

Im Zuge der Absprache mit der unteren Naturschutzbehörde sowie dem Grundstückseigentümer der Bayerischen Staatsforsten wurde 2009 vereinbart, über welchen Umfang und welche Informationen die Ausgangspunkte verfügen sollen (siehe auch Wanderwege-Konzept 2009 und Vereinbarung Raufußhühner 18.09.2009). Demnach setzt sich ein „Ausgangspunkt“ aus mindestens drei zumeist vier Tafelsegmenten zusammen.



- Übersichtskarte mit Sicherheitsinformation zur Wanderregion Chiemgauer Alpen,
- Wandergebiet am Ausgangspunkt SOMMER (Sommerwandergebiet Ende April – Ende Oktober),
- Sofern angeboten wird: Ausgangspunkt WINTER (Winterwandergebiet November – April),
- Regionalinformationen.

**Inhalte der Ausgangspunkte:**

- Neben dem Baukastensystem/ Trägersystem, werden die Karten über ein einheitliches Layout und Farbstrukturen verfügen, so dass eine einheitliche Informationsaufbereitung in der gesamten Region (Kulturelle Informationen, Wanderroutendarstellung) ermöglicht wird.
- Die Übersichtskarte beinhaltet an allen Standorten dieselben Informationen! So wahr die Übersichtskarte, die Informationen zu den Schwierigkeitsgraden der Wanderwege wie auch Erste-Hilfe-Informationen das einheitliche Auftreten der Region.
- Sollen an einem Ausgangspunkt mehrere Themen oder Attraktionen (Kultur-Naturtrauminformationen) dokumentiert und weitergegeben werden, so sind die Tafelsegmente bei Übernahme von Farbschema und Design der Karten individuell erweiterbar!

**Übersichtskarte      Wanderkarte SOMMER      Wanderkarte WINTER      Regionalinformationen**

- |  |  |  |   |
|--|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Karte: Übersicht Region,</li> <li>• Information Wanderregion,</li> <li>• Information Wanderangebot,</li> <li>• Sicherheitsinformationen,</li> <li>• Schwierigkeitsgrade der Wanderwege</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sommerkarte Wandergebiet,</li> <li>• Information Wandergebiet,</li> <li>• Information Wanderangebot,</li> <li>• Tourenbeschreibungen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Winterkarte Wandergebiet,</li> <li>• Information Wandergebiet,</li> <li>• VERWEIS NATURSCHUTZ</li> <li>• Information Winterangebot</li> <li>• Angebotsbeschreibung</li> </ul> | <p><u>Wissenswertes zu den Bereichen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturraum,</li> <li>• Kulturraum,</li> <li>• Wirtschaftsraum,</li> <li>• sonstige Besonderheiten wie z.B. Museen, Gedenkstätten</li> </ul> |
|--|--|--|---|

Die **Gemeinde Reit im Winkl** plant als vierte Maßnahme im Modul 3. die *Umsetzung der Ausgangspunkte Seegatterl, Winklmoos-Alm SOMMER sowie Winklmoos-Alm Winter.*

**Geplante Ausgangspunkte siehe Wanderwege-Konzept vom 27.05.2009 Seite 21.**

N	lfd.Nr.	Gemeinde	Arbeitstitel	Status
17	1	Reit im Winkl	Tourist Information	Antrag 1
18	2	Reit im Winkl	Dorf beim Posthotel	entfällt
19	3	Reit im Winkl	Festsaal	Antrag 1
20	4	Reit im Winkl	Birnbach	Antrag 1
21	5	Reit im Winkl	Entfelden	entfällt
22	6	Reit im Winkl	Blindau	Antrag 1
23	7	Reit im Winkl	Seegatterl	Aktuelle Antrag 2012
24	8	Reit im Winkl	Winklmoos-Alm (SOMMER und WINTER)	Aktuelle Antrag 2012
25	9	Reit im Winkl	Weitsee	Aktuelle Antrag 2012

**Ausgangspunkt: „Seegatterl“ (siehe Anlage):**

**Lage und Wandergebiete:** Der Ausgangspunkt „Seegatterl“ liegt zwischen den beiden Gemeinden Ruhpolding und Reit im Winkl am Fuße des Dürrnbachhorns nahe der Landesgrenze zu Österreich. Ausgehend von diesem Punkt führen Talwanderwege nach Ruhpolding in das Naturschutzgebiet von Löden-, Mitter- und Weitsee oder nach Reit im Winkl sowie Almwanderwege auf die Winklmoos-, Gräben- und Hemmersuppenalm.

**Wanderinformationen:** Schwerpunkt dieses Ausgangspunktes werden im Sommer die Talwanderwege nach Ruhpolding und Reit im Winkl wie auch Almwanderungen sein. Im Winterhalbjahr ist dieser Punkt Ausgangsort für Winterwanderwege auf der Hemmersuppenalm sowie zahlreichen Langlaufloipen und Schneeschuhtouren.



**Regionalinformationen:** Themenschwerpunkt der Regionalinformationen werden die Almwirtschaft, das Radfahrangebot sowie das Naturschutzgebiet der Dreiseengebiet sein.

**Grundstücksverhältnisse:** Die Flächen, auf denen der künftige Ausgangspunkt realisiert werden sollen, befinden sich im Besitz des Bayerischen Staatsforstes. Ein Gestattungsvertrag liegt vor (siehe Anlage).

**Ausgangspunkt: „Parkplatz-Winklmoos-Alm Sommer“ (siehe Anlage):**

**Lage und Wandergebiete:** Der Ausgangspunkt „Winklmoos-Alm“ liegt zentral am Parkplatz und Hauptknotenpunkt des Ortsteils Winklmoos-Alm der Gemeinde Reit im Winkl.

**Wanderinformationen:** Schwerpunkt dieses Ausgangspunktes sind die sternförmig ausgehenden Wanderungen auf das Dürrnbachhorn, die Steinplatte, die Hemmersuppenalm oder in das Heutal in Österreich. Das gesamte Winterangebot des Ortsteils bestehend aus Winterwander-, Langlaufloipen und verschiedenem Skisportangebot wird aufgrund der Schneelagen und dem Gondelbetrieb nicht an diesem Ort dargestellt werden. Dies soll an einem extra dafür realisierten Punkt erfolgen.

**Regionalinformationen:** Themenschwerpunkt der Regionalinformationen wird die Entwicklung des Ortsteils Winklmoos-Alm, der Almwirtschaft sowie des Naturraumes sein.

**Grundstücksverhältnisse:** Die Flächen, auf denen der künftige Ausgangspunkt realisiert werden soll, befinden sich im Besitz der Almgemeinschaft Winklmoos-Alm (siehe Anlage).

**Ausgangspunkt: „Winklmoos-Alm Winter“ (siehe Anlage):**

**Lage und Wandergebiete:** Der Ausgangspunkt „Winklmoos-Alm Winter“ liegt nahe der Gondelstation an einem für die Winterwanderregion zentralen Punkt auf der Winklmoos-Alm.

**Wanderinformationen:** An diesem Punkt soll das gesamte Winterwanderangebot der Winklmoos-Alm dargestellt und beschrieben werden.

**Regionalinformationen:** Themenschwerpunkt der Regionalinformation wird in erster Linie das Freizeitangebot sein. Auch werden an diesem Punkt der Naturraum „Winklmoos-Alm“ mit seinen benachbarten Flächen und Schutzzonen (Raufußwild) sein.

**Grundstücksverhältnisse:** Die Flächen, auf denen der künftige Ausgangspunkt realisiert werden soll, befinden sich im Besitz der Almgemeinschaft. Ein Gestattungsvertrag liegt vor (siehe Anlage).

**Beantragte Maßnahmen, die mit Leader gefördert werden sollen:**

**Ausgestaltung und Kosten der Ausgangspunkte und des Orientierungspunktes** in Anlehnung an das Wanderkonzept/27.05.2009 sowie der Kostenerhebung für einen Muster-Ausgangspunkt.:

	Fundament	Konstruktion	Tefelsegmente	Texter Graphiker	Montage	Planung- Baunebenkosten	Zusatzinventar	Ausschilderung	
Ausgangspunkte	Kosten (€) Netto	Kosten (€) Netto	Kosten (€) Netto	Kosten (€) Netto	Kosten (€) Netto	Kosten (€) Netto	Kosten (€) Netto	Kosten (€) Netto	Summe (€) Netto
Seegatterl	510,00	1.150,00	4.000,00	600,00	560,00	150,00	350,00	320,00	7.640,00
Winklmoos-Alm S	672,00	1.610,00	3.000,00	1.050,00	736,00	150,00	350,00	220,00	7.788,00
Winklmoos-Alm W	640,00	920,00	1.500,00	450,00	352,00	150,00	0,00	0,00	4.012,00
Weitsee	730,00	1.150,00	3.000,00	600,00	1.080,00	150,00	700,00	0,00	7.410,00
<b>Summe</b>	<b>2.552,00</b>	<b>4.830,00</b>	<b>11.500,00</b>	<b>2.700,00</b>	<b>2.728,00</b>	<b>600,00</b>	<b>1.400,00</b>	<b>540,00</b>	<b>26.850,00</b>
Orientierungspunkt	Kosten (€) Netto	Kosten (€) Netto	Kosten (€) Netto	Kosten (€) Netto	Kosten (€) Netto	Kosten (€) Netto	Kosten (€) Netto	Kosten (€) Netto	Summe (€) Netto
Weitsee	472,00	460,00	500,00	150,00	431,00	100,00	0,00	0,00	2.463,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>3.024,00</b>	<b>5.290,00</b>	<b>12.000,00</b>	<b>2.850,00</b>	<b>3.159,00</b>	<b>700,00</b>	<b>1.450,00</b>	<b>540,00</b>	<b>28.963,00</b>





### **Beitrag zur Erreichung der REK-Ziele:**

Die Maßnahmen des vorliegenden Umsetzungsschritts sind als ein Teilbereich der Umsetzung von Modul 3. der gesamten Umsetzungsstrategie des Wanderkonzepts zu verstehen. Insofern werden durch das vorliegende Vorhaben die im ersten Schritt vollzogenen Maßnahmen zur Orientierung in der Wanderregion aufgenommen, ergänzt und damit vervollständigt.

Das ganze Wandergebiet wird an den zentralen Orten knapp und charakteristisch dargestellt. Insbesondere werden dadurch Informationen bezüglich der Orientierung mittels Karten, Beschilderung sowie Sicherheitsvorkehrungen (Schwierigkeitsgrade und Notrufaufkleber) eingegangen.

Durch eine an den Kundenbedürfnissen orientierte Einteilung der Wanderrouten wird das vorhandene Angebot der gesamten Region übersichtlich und ansprechend dargestellt. Realisierte LAG-Projekte und öffentliche Einrichtungen können auf diese Weise mit eingebunden und entsprechend der Öffentlichkeit angeboten werden.

Ausführliche Darstellungen der Region werden erstmalig das gesamte ländlich vorhandene Potential (Kultur und Natur) mit touristischen Einrichtungen verbinden und somit zu einer breiten Wahrnehmung führen.

Aufgrund der flächendeckenden Umsetzung wird es zu einer intensiven Verbindung in der Region führen, was die Basis einer regionalen Identität führen wird.

### **Ziel** (in Anlehnung an das Wanderkonzept siehe auch S. 7ff und Seite 13)

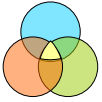
- Schaffung einer einheitlichen Wanderregion – zur Gästegewinnung für die Region,
  - Einheitliche Darstellung der Wanderdestination,
  - Einheitliche Gestaltung der Inventarerausstattung,
  - Flächendeckende Aufarbeitung von Informationen zur Wanderregion und Wandergebieten,
  - Einheitliche Vermarktung der Wanderregion,
  - Etablierung als führende Wanderdestination im Alpenraum.
- Besucherlenkung auf ausgewählten Routen sowie Beruhigung sensibler Gebiete/ Schaffung von Freiräumen für die „Natur“ (Lenkungs- Schutzmaßnahmen/ Schutz-Zonen Rotwild und Raufußwild),
- Verbesserung der Orientierung der Gäste - Erhöhung der Sicherheit in der freien Natur,
- Vernetzung relevanter Nutzergruppen des Wandermarktes.

### **Wirkung und Nutzen für die Region** (siehe auch S. 7ff und Seite 13 des Wanderkonzepts)

- Auftritt als einheitlich gestaltete Wanderregion,
- Entwicklung einer regionalen Identität einer gemeinschaftlichen Wanderregion,
- Auslastungssteigerung der Wirtschaftsbetriebe,
- Steigerung der Wertschöpfung durch Gästegewinnung (Gästegewinnung-Sicherung),
- Beitrag zur Verbesserung des Images als Wanderregion,
- Aufbau eines vorbildlichen Informations-Management in der Region – Orientierung in der Natur.

### **Vernetzung:**

- Die Ausarbeitung des Wanderkonzepts fand im Rahmen der Projektvorbereitung in enger Zusammenarbeit relevanter Akteure statt.
  - „Runde Tisch“ mit der unteren Naturschutzbehörde wie den Bayerischen Staatsforsten, um Vorgehen der Wanderwegebeschilderung in sensiblen Raufußhuhn-Verbreitungsgebieten festzulegen. Nähere Inhalte siehe dazu Protokoll vom 18.09.2009.
- Eine Zusammenarbeit mit den Rettungsdiensten, Wirtschaftseinheiten, sozialen Einrichtungen und der Regionalentwicklungsgruppe wird im Zuge der Umsetzung der Ausgangspunkte aufgenommen.
- Die Umsetzung des Konzepts sichert eine einheitliche überregionale Orientierung, Wahrnehmung und Sicherheit und muss als Gesamtlösung für die Region der Chiemgauer Alpen mit intensiver überregionale Verflechtung verstanden werden.



### **Nachhaltigkeit:**

- Die Umsetzung von Ausgangspunkten und Ausgestaltung der Wanderwege findet im Rahmen eines breit angesetzten Konzepts statt, wird durch die Gemeinde Reit im Winkl erfolgen und komplementiert die vorangegangenen Maßnahmen der Module 1. und 2. sowie des Projektes Premiumwanderregion Reit im Winkl.
- Die Einrichtung einer einheitlichen Schilder- und Tourenverwaltung im Geoportal der LAG-Chiemgauer Alpen sichert eine Überprüfung und Sicherstellung der Funktionstätigkeit einer flächendeckenden Orientierung über den Förderzeitraum hinaus.
- Durch die Vernetzung relevanter Nutzergruppen (Wirtschaftseinheiten, Verbänden, Landnutzern und Rettungskräften) ist eine breite Akzeptanz bei der Gesellschaft geschaffen worden.
- Eine Absprache mit dem Grundbesitzer der Bayerischen Staatsforste und den Almgenossen erfolgte (siehe Stellungnahme und Gestattungsvertrag).
- Für die Umsetzung relevante Gesichtspunkte wurden bei der Absprache mit dem Grundbesitzer der Bayerischen Staatsforste durch einen Runden Tisch im September 2009 eingegangen. Vorgehen und Maßnahmen wurden protokollarisch festgehalten „Runde Tisch – Absprache Raufußhuhn in den Chiemgauer Alpen“. Raufußhuhn-Habitate sind in diesem Teilabschnitt des Wandergebietes nicht betroffen!
- Das vorliegende Projekt findet in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde statt (siehe Stellungnahme)
- Das gesamte Wanderangebot wird Sommer- und Winterwanderwege beinhalten. Diese Wanderangebote sind mit den Naturschutzzielen abgestimmt und werden im Internet entsprechend kommuniziert.
- Zum Einsatz kommende Materialien sind aus einem sehr widerstandsfähigen Material gefertigt (Aluminium/ Stahlpfosten/ Lärchen-Pfosten), was eine lange Haltbarkeit sicherstellen wird. Die Aufstellung findet in enger Absprache mit Forst- und Almwirtschaft statt.

### **Stellungnahmen zum Projekt liegen bei:**

- Untere Naturschutzbehörde
- Gestattungsverträge der Grundstückseigentümer Bayerische Staatforstverwaltung

### **Mehrwert von LEADER:**

Die Überarbeitung des vorliegenden Wandergebiets der Gemeinde Reit im Winkl durch Realisierung der Wander-Ausgangspunkte fand und findet im Rahmen des Moduls 3 des Konzepts Wanderregion „Chiemgauer Alpen“ statt. Es ist das Ergebnis der erstmaligen Zusammenarbeit aller regionalen Akteure auf dem Tourismusmarkt.

Integriert im Gesamtprojekt finden sich alle Wege in einem, die Region stärkenden Wanderangebot wieder und werden über eine gemeinschaftliche Plattform vermarktet. Die gemeinschaftliche Überarbeitung und einheitliche Gestaltung des Wander-Angebots ermöglichte eine Umsetzung nach den einheitlichen Vorgaben des Wanderkonzepts, sicherte die Beteiligung der Bevölkerung und integrierte die gesamte lokale Wirtschaft.

Der enge Schulterschluss der Nachbargemeinden hat erstmalig zu einer konstruktiven Vernetzung der Region geführt, die eine Breitenwirkung mit deutlich positivem Beitrag zur Nachhaltigkeit liefert.

Aufgrund dieses durch den LEADER-Ansatz unterstützenden Prozesses, muss das Projekt klar dem REK-Handlungsfeld Lenkungsmaßnahmen–Besucherlenkung-Vernetzung zugeordnet werden. Es nimmt im Gebiet der LAG eine besondere Bedeutung und nachvollziehbaren Nutzen für den Raum ein.



**Zeitplan:**

Voraussichtlicher Beginn: **Februar 2013**

Voraussichtlicher Abschluss: **Dezember 2013**

**Voraussichtlich förderfähige Kosten:**

**Netto € 29.000,00**

**Geplante Finanzierung:**

**Unter Vorbehalt der LEADER-Förderung** stimmt die Gemeinde Reit im Winkl der Umsetzung des Moduls 3 zur Gestaltung der drei **Ausgangspunkte Seegatterl, Winklmoos-Alm Sommer/ Winter und Weitsee und einem Orientierungspunkt** nach dem vorliegenden Wanderkonzept *Wanderregion „Chiemgauer Alpen“* vom 27.05.2009 zu.

**Sie übernimmt an der kalkulierten Gesamtsumme von rund € 29.000,- Netto** nach Abzug der zu erwartenden Förderung durch das LEADER-Förderprogramm von rund **€ 14.500,- Netto bis zu € 14.500,- Netto.**

**Geplante Pflege und Unterhalt:**

Darüber hinaus verpflichtet sich die Gemeinde nach Umsetzung der Einrichtungen (Ausgangspunkt und Inventar) die laufenden Kosten Pflege und Unterhalt bis zum Ende der Bindungsfrist 2025 vollständig zu übernehmen.

---

Datum, Unterschrift des Projektträgers